

ERB - Der Einhardweg II (neu)

(erstellt im Oktober 2013 von suwo)

Ort: 64720 Michelstadt

Start: Wanderparkplatz Weitengesäßer Höhe

Landkarte: evtl. Nr. 6 des OWK

Ausrüstung: Stempel, Stempelkissen, Logbuch,
Kompass, Schreibzeug, evtl. Taschenlampe

Schwierigkeit: (**---) Alphabet kennen und etwas rechnen (A=1)

Gelände: (**--) Waldwege und Pfade, teils steil und matschig, etwas Asphalt

Länge: ca. 12 km, 4 – 5 Stunden

Einkehrmöglichkeit: Beim Jagdschloss Eulbach nach ca. 1/3 des Weges, besser genug Proviant mitnehmen. Wer möchte, kann gegen Eintritt den Wildpark Eulbach und den Englischen Garten besuchen.



Clue: Am Parkplatz finden wir neben der Wanderwegtafel Wegzeichen am Baum, wir benötigen den unteren Wert.

(a) =

Diesem Weg folgen wir halbrechts in den Wald. Bald sehen wir rechts eine Jagdhütte, auf der linken Seite eine Bank und ein Holzschild. Die Anzahl der Buchstaben auf dem Schild ist:

(b) =

Wir folgen diesem Weg eine ganze Weile, abzweigende Wege (auch bezeichnete) werden ignoriert. Irgendwann taucht auf der linken Seite der Zaun des Wildgeheges Eulbach auf, diesen gehen wir entlang und finden auf der rechten Seite zwei kleine rote Schilder an zwei Bäumen, die ca. 12 Schritte auseinander stehen. Die Differenz der Zahlen ist:

(c) =

Weiter geht es auf dem Weg, seiner Biegung folgend bis zur nächsten Kreuzung, hier biegen wir scharf links ab bis zu einem Forsthaus. Ab hier befinden wir uns wieder (Tusch!) auf dem **Einhardweg**. Am kleinen Häuschen links sehen wir das **E**. Zähle dort die Klappen und die kleinen Türen (nur Vorderseite). Die Gesamtanzahl ist:

(d) =

Nach einigen Minuten erreichen wir am rechten Wegrand die Graf-Artur Fichte. Die kleinste doppelt vorkommende Ziffer auf dem Schild ist: Geradeaus geht es weiter auf einem Pfad, bis wir die Bundesstraße erreichen. Dort geht der Weg an der linken Straßenseite entlang (leider sehr unangenehm eng mit Zaun links und rasenden Autos rechts) bis zum Eingang des Wildparks. Welches Tier steht auf dem Kassenhäuschen? Die Anzahl der Buchstaben ist:

(e) =

(f) =

Ab hier führt der Weg etwas abseits der Straße weiter, er ist nun mit einem **gelben Dreieck** gekennzeichnet. An der Straßenkreuzung biegt dieser Weg nach rechts Richtung Amorbach, nach ca. 100 m geht er nach links in den Wald. Hier sehen wir auch wieder das **E** und auch den Buchstaben **L**. Das ist der Limes-Wanderweg, also doppelt historischer Boden. Eine ganze Weile geht es durch den Wald. An der nächsten Kreuzung finden wir einen Wegweiser. Wieviele Arme hat er?

(g) =

Wir gehen hier nach links bis zu einer Kreuzung mit Hochstand, dort wenden wir uns nach rechts und folgen den Windungen des Limes-Weges auf schmalen Pfaden bis zu einer Kreuzung mit einem Kiesweg. Auch hier sehen wir uns den Wegweiser an. Nehmt die vierfache Entfernung nach Eulbach für den nächsten Wert:

(h) =

Wir biegen auf dem Kiesweg nach links ab bis zu einer Asphaltstraße, hier wiederum links. Gleich darauf finden wir einen Grenzstein am linken Straßenrand und notieren die einfache Quersumme der dreistelligen Zahl auf der Vorderseite:

(i) =

Bevor diese Straße die Hauptstraße erreicht, biegt der Weg nach rechts in den Wald ab. Wir überqueren zwei Pfade/Wege bis zu einer weiteren Kreuzung, an der wir dem Limes-Weg links bis zur Straße folgen. Doch halt! Kurz hinter der Kreuzung sehen wir rechts eine Bank im Wald an einem Brunnen, die kommt uns gerade recht zum Rechnen.

*Wenn wir unsere zwei historischen Wege links senkrecht eintragen und nach den Angaben verändern, erhalten wir rechts die Beschreibung des **Zieles** (**Achtung: Dieses gibt es mittlerweile 3 mal auf dem Weg!**).*

- - - - -			3.
	minus	(c)	
	minus	(h)	
	plus	(e)	
	plus	(f)	
	minus	(i) + (e)	
- - - - -			M
- - - - -			3
	plus	(i) + (e)	
	minus	(d)	
	minus	(b)	
	minus	(a)	
	plus	(d)	
	minus	(c) + (g)	
	plus	(b)	

Alles klar? Dann los bis zur Straße und diese nach schräg rechts vorsichtig überqueren. Weiter geht es durch die Schranke, immer **den steilsten Weg** nach unten, im Zweifel geradeaus bis zu unserem oben errechneten **Ziel**. Das dauert eine ganze Weile und wir können unbeschwert ausschreiten und den Wald genießen.

Wir stellen uns hinter das Objekt am **Ziel** und dürfen endlich peilen:

[(g) + (h)] * (c) = ° zu einem größeren flachen Stein. Hier sind eine Taschenlampe und ein langer Arm von Vorteil.

Bitte sehr vorsichtig sein beim Bergen und Stempeln, der Weg ist sehr nahe. Danach die Box wieder gut verstecken.

Rückweg: Weiter **abwärts** bis zum Asphalt, dort links gehen bis zum Anfang des Ortes. Hier treffen wir auf das **gelbe Quadrat** und folgen diesem nach links durch den Ort hinunter und auf der anderen Seite wieder hinauf in die Felder. Wenn wir dann wieder im Wald sind, ist der Parkplatz nicht mehr weit.

Happy Letterboxing wünschen Susanne und Wolfgang